

Potsdam, 17.4.2019

Pressemeldung: Baukulturwerkstatt Köln am 13./14.5.2019

Öffentliche Räume gut gestalten



„Kölner Rheinboulevard“ von dronepicr / [CC BY 2.0](#) (via flickr)

Die Bundesstiftung Baukultur lädt zur Baukulturwerkstatt „Infrastruktur und Elemente öffentlicher Räume“ am 13./14. Mai 2019 nach Köln ein. Die Veranstaltung richtet sich an Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplaner, Architekten, Ingenieure und verwandte Disziplinen, steht aber auch interessierten Laien offen. Diskutiert werden soll, wie gemeinschaftlich genutzte Orte bestmöglich gestaltet werden können.

„Mobilitäts- und Energieinfrastrukturen prägen unsere Landschaften und städtischen Räume – aber oft nicht zum Vorteil“, sagt Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur. „Dabei bergen sie eine Vielfalt an gestalterischen und technischen Optionen. Baukulturelle Qualitäten, sei es durch den Einsatz innovativer Techniken und Materialien, nutzungsfreundlichen Designs oder planerischer Leistungen, entfalten ihre Wirkung besonders in öffentlichen Räumen, die von der Gesellschaft genutzt und getragen werden“, so Nagel weiter.

Als Auftakt zur Werkstatt stehen am 13. Mai verschiedene Stadtspaziergänge durch Köln auf dem Programm. Am Abend geht es in Vorträgen unter anderem um die Kölner Instrumente für öffentliche Räume, bevor die Bundesstiftung Baukultur zu einem Abendempfang einlädt.

Im Rahmen des Werkstatttags am 14. Mai im Wallraf-Richartz-Museum werden in Keynotes die Via Culturalis in der Kölner Altstadt und die Ufertreppe am Rhein in Köln-Deutz vorgestellt. Weitere Beispiele aus ganz Deutschland werden an den drei

Werkstattischen „Freiflächen“, „Stadttechnik und Stadtmobiliar“ und „Stadt und Mobilität“ diskutiert. Zudem soll erörtert werden, inwiefern gelungene Ansätze auf andere Orte übertragen werden können.

Nach der Baukulturwerkstatt in Erfurt und Weimar im März setzt die Veranstaltung in Köln die Werkstatt-Reihe 2019 der Bundesstiftung Baukultur zum Thema „Öffentliche Räume“ fort. Die dritte Werkstatt wird am 4. und 5. Juli zum Thema „Prozesskultur für öffentliche Räume“ in Ulm stattfinden.

Die Ergebnisse aus den Baukulturwerkstätten 2019 fließen in den Baukulturbericht 2020/21 „Öffentliche Räume“ ein, den die Stiftung aktuell erarbeitet. Der Bericht wird im Frühjahr 2020 dem Bundeskabinett vorgelegt und im Bundestag debattiert werden. Neben guten Beispielen wird der Baukulturbericht Handlungsempfehlungen für Kommunen, Politik und Bauschaffende aller Disziplinen formulieren.

Weitere Informationen zum Programm der Baukulturwerkstatt Köln, den Referenten und Orten sowie kostenfreie Anmeldung unter:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/infrastruktur-elemente-oeffentlicher-raeume>

Über die Bundesstiftung Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Sabrina Ginter, Martin Steinmetz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de

Programm

Montag, 13. Mai 2019

13.30–17 Uhr Stadtpaziergänge mit verschiedenen Schwerpunkten

17.30 Uhr Begrüßung im Rathaus Köln

18.30 Uhr Auftakt und Vorträge im Wallraf-Richartz-Museum

ca. 20.30 Uhr Abendempfang mit Buffet und Musik

Dienstag, 14. Mai 2019

Werkstatttag im Wallraf-Richartz-Museum

9.30 Uhr Begrüßung

10 Uhr Werkstatt-Keynotes

12–15.30 Uhr Werkstatttischdiskussion mit Impulsen

Tisch 1: Freiflächen

Tisch 2: Stadttechnik und Stadtmobiliar

Tisch 3: Stadt und Mobilität

15.30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

16 Uhr Ende der Veranstaltung